

„Ortsteile und Stadtquartiere“ – Erfolgreiche Tagung in Potsdam

Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e. V., die Landeshauptstadt Potsdam und der vhw-Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. freuten sich gemeinsam über die Durchführung der internationalen Städtetagung vom 11. bis 13. Mai in Potsdam.

Die internationale Städtetagung **„Ortsteil und Stadtquartier. Die Herzkammer des urbanen Miteinanders gestalten“** wurde gemeinsam mit der Gastgeberstadt, der Landeshauptstadt Potsdam und mit Unterstützung des vhw-Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung, veranstaltet. Kuratiert wurde die Tagung von Herrn Dr. Robert Kaltenbrunner vom Bundesinstitut Bau, Stadt und Raumforschung, und Herrn PD Dr. Olaf Schnur vom vhw Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

„Wir bedanken uns herzlich, dass wir unsere Tagung in Potsdam ausrichten durften,“ sagt der Vorsitzende des Forum Stadt e.V. Matthias Klopfer und betont weiter, „die Gastfreundschaft und die Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Potsdam war hervorragend und wir kommen gerne wieder.“

Regionale Stadtkultur

Die Herzkammer des urbanen Miteinanders gestalten

Quartiere haben eine bemerkenswerte Karriere hingelegt. Ständen Kieze und Veddel früher oft im Verdacht, einem modernen Urbanismus entgegenzustehen, wird heute vermehrt deren Einzigartigkeit gesehen und das nähere lebensweltliche Umfeld als entscheidendes Amalgam für eine gelingende Stadtentwicklung betont. Dabei handelt es sich nicht um ein großstädtisches Thema. Auch in Klein- und Mittelstädten nehmen Quartiere und Ortsteile für Ihre Bewohner eine wichtige Rolle ein: Sie stellen ein grundsätzliches Ordnungsmodul

der Gemeinde das und sind –gesellschaftlich- zugleich ein entscheidendes strategisches Bindeglied zwischen den übergeordneten Phänomenen und Regularien der auf der Mikroebene (Wohnen und Umfeld).

Anhand ausgewählter Praxisbeispiele konnten rund 100 Teilnehmer die aktuellen Diskurslinien der Quartiers- und Ortsteilentwicklung verfolgen und viele gute Ansätze und Gedanken mit nach Hause nehmen. Die Gäste waren unter anderem die Verantwortlichen aus dem kommunalen Bau und aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Bauwirtschaft und Stadtforschung und Denkmalpflege.

Otto-Borst-Preis 2023 zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Wir freuen uns wieder über zahlreiche Bewerbungen um den Otto-Borst-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses 2023. Es wurden drei großartige und gleichgewichtete Masterarbeiten prämiert.

Der Otto-Borst-Preis wird seit 2005 jährlich im Wechsel mit dem Preis für Stadterneuerung verliehen. Der Name des Preises erinnert an den Historiker Prof. Dr. Otto Borst (1924-2001), Gründer des Forum Stadt e.V. und Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschrift Forum Stadt.

Forum Stadt hat seinen Sitz seit der Gründung 1960 in Esslingen am Neckar. Es ist bekannt durch Tagungen, Herausgabe der interdisziplinären Fachzeitschrift Forum Stadt, Verleihung des Otto-Borst-Preises, Resolutionen und Stellungnahmen in Stadtentwicklung, Denkmalpflege, Stadtsoziologie und Stadtforschung. Es bringt Entscheider aus Kommunen mit Fachleuten aus Architektur, Denkmalpflege und Stadtplanung zusammen und regt den Dialog mit der interdisziplinären Stadtforschung an.

Rückfragen an: Tel. +49-(0)711/3512-3242, forum-stadt@esslingen.de

